

„Den Kindern ein Zuhause geben“

î ÄÜ>ä[• çæ ^| ä & @ ÄÜ } ä • & @ ä Ä[{ ÄGFÄR | ÄGFÍ

Kinderheim muss nach Erdbeben abgerissen werden – Alpenverein Laufen spendet tausend Euro für Nepal-Kinderhilfe

Laufen. Der Alpenverein Laufen hat tausend Euro an die Nepal-Kinderhilfe Waging gespendet. Das Geld stammt aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes.

Vor fünf Jahren erst wurde das dreigeschoßige Kinderheim nahe Kathmandu eingeweiht. Obwohl erdbebensicher gebaut, ist es nach dem schweren Beben am 25. April unbewohnbar geworden. Glück im Unglück: Den 18 Kindern und der Betreuerfamilie ist nichts passiert. Nun heißt es neu anpacken für die Nepal-Kinderhilfe Waging, denn die will, wie Schriftführerin Rosa Mayer sagt, „unseren Kindern wieder ein Zuhause geben“. Die Alpenvereinssektion Laufen hat dafür tausend Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes übergeben.

Etwa 8600 Tote und über eine Million Obdachlose waren die Folgen des Erdbebens und dies in einem der ärmsten Länder der Erde. Viele der aus Steinen und Lehmörtel gebauten Häuser fielen in sich zusammen. Nicht so das Kinderheim des Waginger Vereins. Dennoch ist das Haus so schwer beschädigt, dass es abgerissen werden muss. Eine Zeit lang mussten sich die 18 Kinder einen 20 Quadratmeter großen Raum in einem alten Kinderheim teilen. Inzwischen hat man für sie und ihre Betreuerfamilie eine neue Wohnung mit fünf Zimmern gefunden.

Ziel des Vereins ist die Errichtung eines neuen Heims, um den Kindern eine Familie zu geben und eine Ausbildung zu ermöglichen.



Der Alpenverein Laufen spendet tausend Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes an die Nepal-Kinderhilfe Waging. Von links: Schatzmeisterin Magda Kämpf, 2. AV-Vorsitzender Fritz Bayer und Schriftführerin Rosa Mayer. – Foto: Hannes Höfer

„Damit sie auf eigenen Füßen stehen können“, erklärt Rosa Mayer. Eines der Mädchen ist 18 geworden und hat Arbeit gefunden, ihre „Familie“ aber besuche sie weiterhin regelmäßig.

Ende der 90er Jahre gründete Wolfgang Kämpf mit einigen Freunden den Verein Kinderhilfe Nepal, dem schon ein Jahr später die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde. Zunächst konzentrierte

man sich auf verschiedene Hilfsprojekte; Ziel war es, Straßen- und Waisenkindern ein familiäres Umfeld zu geben, ihnen Schulbildung und Ausbildung zu ermöglichen. Im Mai 2009 verstarb plötzlich und unerwartet Wolfgang Kämpf. Seither leitet der vormalige 2. Vorsitzende Johann Burlefinger den 130 Mitglieder starken Verein. Im Jahr 2006 hatte man mit der Planung und dem Bau eines Kinderheims

außerhalb von Kathmandu begonnen, das 2010 feierlich eingeweiht wurde.

„Ich war vor zwei Jahren dort“, erzählt Rosa Mayer, „es war schön zu sehen, wie gut es dort läuft.“ 13 Mädchen und fünf Buben bewohnten zusammen mit ihrer Betreuerfamilie das stattliche Haus.

Im April dann die Katastrophe: ein Erdbeben der Stärke 7,8 und etliche Nachbeben. „Wir wollen wie-

der ein eigenes Haus bauen“, sagt Magda Kämpf, Schatzmeisterin und Ehefrau des verstorbenen Vereinsgründers, allerdings dürften Ausländer dort nicht bauen. Man brauche also einen einheimischen Bauherren und Träger, was die jetzige „sehr aktive“ Betreuerfamilie übernehmen werde. Nepal leide jedoch stark unter Korruption. In einem weltweiten Korruptionsindex steht das Land auf Platz 126 unter 176 Staaten.

„Unser Vorsitzender telefoniert alle paar Tage“, berichtet Kämpf, oder man stehe mithilfe von Skype in Verbindung. Langsam kehre dort der Alltag wieder ein, die Kinder gingen wieder in die Schulen, soweit diese noch stehen. „Ein Kind kostet etwa tausend Euro im Jahr“, schildert die Schatzmeisterin, „unsere Verwaltungskosten sind mit rund 450 Euro pro Jahr minimal.“

Rosa Mayer plant im Oktober eine Reise zu ihren Schützlingen. Kämpf und Mayer freuen sich über das Vertrauen, dass ihnen die Spender entgegenbringen, denn Geld könnten sie wahrlich gebrauchen. Die beiden bedanken sich bei der Vorstandsrunde des Laufener Alpenvereins, für „Geld für unsere Kinder“. – höf

SPENDENKONTO

Das Spendenkonto: Verein zur Förderung von Kindern in Nepal. VR-Bank Oberbayern Südost e. G. IBAN: DE64 7109 0000 0104 6361 80.